

348

364

3470

14. September 1938

914/38.

Herrn

Professor Dr. Otto Vehse

Kiel

Wrangelstr. 46.

Lieber Herr Vehse!

Einer Unterredung eines unserer Mitarbeiter, Herrn Dr. Heupel, mit Frau Professor Sthamer verdanke ich die Kenntnis davon, daß Sie größere Teile der Sthamerschen Bibliothek für eine Hamburger Stelle (wohl das Historische Seminar der Universität) erwerben wollen. Nun ist das Deutsche Historische Institut in Rom gleichfalls an dem Schicksal der Sthamerschen Bibliothek interessiert, insbesondere, da der bereits genannte Dr. Heupel die Sthamersche Arbeit an den Registern Friedrichs II. übernommen hat und zu Ende führen soll. Es wäre uns in folgedessen sehr erwünscht, wenn wir wenigstens die auf die Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte Siziliens im 13. Jahrhundert bezüglichen Werke für das Deutsche Historische Institut erwerben könnten. Darüber hinaus sind wir natürlich prinzipiell geneigt, überhaupt möglichst viel der italienischen Teile der Sthamerschen Bibliothek zu kaufen, sind allerdings dadurch gehemmt, daß wir noch nicht absehen können, wieviel Geld uns für diesen Zweck zur Verfügung bleibt. Da Sie nach einer Mitteilung von Frau Professor Sthamer bereits in den Katalog Einblick genommen haben, würden Sie mich sehr zu Dank verpflichten, wenn Sie mir mitteilen, welche Werke Sie für Hamburg unter allen Umständen ankaufen wollen. Wir können auf diese Weise verhindern, daß wir uns bei Köhlers Antiquarium etwa gegenseitig hoch bieten; denn ich beabsichtige natürlich auch, schon vor Erscheinen des offiziellen Katalogs mit Köhler in Verbindung zu treten.

Neben den italienischen Bestandteilen soll die Sthamersche Bibliothek auch eine größere Menge hanseatischer Literatur enthalten. Diese ist natürlich für uns von keinerlei Interesse und zweifellos auch am besten in einer hamburgischen Bibliothek aufgehoben. Dagegen möchte ich doch der Meinung sein, daß die süditalienische Literatur weit besser in die Bibliothek des Deutschen Historischen